





**Wahlberg.** (Fischer Diebstahl.) In einem Hause der Poststraße begab sich am Donnerstag nachmittags gegen 5 Uhr das Dienstmädchen des Eigentümers auf der Kellertreppe einem fremden Manne, der in beiden Händen volle Weinflaschen trug und seine Schritte auf die Treppe des Mädchens erheblich beschleunigte. Unten angekommen, sah diese, daß die Thür des Weinkellers mittelst eines Heiles aufgebrochen und in den dort lagernden Vorräten eine große Lücke entstanden war. Mit Betreff der Sorte dieser zu gehen, hatte der Dieb einer Flasche schon im Keller den Hals gebrochen und dieselbe zur Startung auf der Stelle geleert.

**Saltz.** (Rottlauffeuche.) Die Rottlauffeuche, welche die Viehbestände unseres Ortes längere Zeit heimgesucht hatte, ist jetzt erloschen.

**Stendal.** (Vestlichtet.) Die hiesige Strafkammer verurteilte am Freitag den Handlungsreisenden Wilhelm Metz aus Hannover, der beim Handel mit Hauszeug und dergl. verschiedentlich Diebstähle verübt hatte, zu 1 1/2 Jahren Zuchthaus. Als U., sowie mehrere andere Strafgesangene abgeführt werden sollte, gelang es ihm in einem günstigen Augenblicke, eine ins Freie führende Treppe zu gewinnen, er sprang dieselbe hinunter und eilte, ehe man es hindern konnte, aus dem Gerichtsgebäude. Bis zur Stunde konnte man des Flüchtlings nicht habhaft werden.

**Welfenfeld.** (Großfeuer.) Ein Schadenfeuer vernichtete in der Diebstahl-Schuhfabrik einen Teil der im Keller lagernden Vorräte, die einen Wert von 80-90000 Mark repräsentieren. Das Feuer kam dadurch aus, daß ein jugendlicher Arbeiter ein Streichholz anbrannte, wobei die Stuppe deselben in die Zwid-Cementtonne fiel und diese zur Explosion brachte.

### Die Maul- und Klauenseuche in unserer Gegend.

In welchem Maße diese Seuche unter den Viehbeständen in der weiteren Umgegend Magdeburgs wüthet, mögen die Leser aus folgenden Nachrichten ersehen: In Gr.-Möden leben ist unter den Rindviehbeständen des Landwirts Friedrich Haselhorst, der Häusler Andreas Rosenburg und Gabriel Schulze, der Frau Halbspänner Marie Buchholz, des Kossathen Christian Freisledt und unter den Schweinen des Kossathen W. Dorendorf die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. — In Eberndorf ist wegen weiterer Verbreitung der Maul- und Klauenseuche die Orts- und Feldmarksperrre wieder angeordnet. — Unter dem Rindviehbeständen des Ackermanns August Heinrichs in Siebenbarleben ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. — In Klein-Ammensleben ist unter den Rindviehbeständen des Gutsbesizers Walter Conert und des Kossathen Christian Ruhe die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. — Unter dem Rindviehbestand des Landwirts

**Vollmering in Egersleben** ist ebenfalls die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. — In Seehausen (Kr. W.) ist unter der Schafherde des Schäfers Andreas Kresse auf dem Gehöft Seestraße 64 die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

### Kleine Chronik.

Eine furchtbare Art des Selbstmordes wählte das 15 Jahre alte Dienstmädchen Ertriede H., das seit drei Wochen in Berlin bei einem Gastwirt in der Mittelstraße in Stellung war. Am Freitag morgen um 1/2 7 Uhr ging sie mit einer Petroleumlampe nach dem Keller, entzündete sich bis auf das Hemd, tränkte dieses durch und durch mit Petroleum, legte sich hin, zündete das Hemd an und ließ sich bei lebendigem Leibe verbrennen. Da niemand im Waschkeller oder den Vorratskammern zu thun hatte, so wurde die That der Wahn- sinnigen erst gegen Mittag entdeckt, als zufällig die Wirthin den Raum betrat. Das Hemd der Selbstmörderin war vollständig ver- brannt, die auf dem Boden liegende etwas getränkte Leiche am Oberkörper stark verkohlet. Neben der Leiche fand eine leere Petroleum- lampe. Da von Verzicht aus der Thatbestand aufgenommen wurde, so verbreitete sich in der Nachbarschaft die Nachricht, daß an dem Mädchen ein furchtbares Verbrechen verübt worden sei. Das gilt jedoch nach dem Ergebnis aller Ermittlungen als ausgeschlossen.

Eine entsetzliche Missethat ist am Anstige in der Nähe von Lützenwalde verübt worden. Der Fuhrherr Schulze kehrte gegen 9 Uhr mit seinem Fuhrwerk, auf dem sich mehrere Fahrgäste befanden, von Ebersdorf nach der Stadt zurück. Während der Fahrt wurden die Fahrgäste von einem nachlaufenden Menschen wiederholt belästigt. Der Aufforderung, sich von Wagen zu entfernen, leistete der Ausbrücker nicht Folge, so daß sich der Fuhrherr veranlaßt sah, mit Gewalt einzuschreiten. Kaum hatte er aber die Chaussee betreten, als er von dem Individuum angegriffen und mit einem Messer derartig bearbeitet wurde, daß er aus mehreren Wunden in der Brust blutend, zusammenbrach. Der Thäter ist in der Person des Arbeiters August Bräunig von Lützenwalde ermittelt und noch in der Nacht verhaftet worden. An dem Aufkommen des schwerverletzten Schulze wird ge- zweifelt.

Ein unter eigenthümlichen Umständen geschehener Mord- ver- such erregt in Hamburg erhebliches Aufsehen. Ein Geschäfts- reisender, namens Damm, begegnete in Hamburg einem Jugendfreunde, dem Hermann Stabs, ohne zu wissen, daß Stabs ein total ver- kommener Mensch geworden und sehr übel beleumdet ist. Er kniepte mit ihm und vertrat ihm an, daß er über 80 Mark in der Tasche habe. Stabs bestellte nun eine geschlossene Droschke, worin beide abends nach Altona fuhren. Während der Fahrt überfiel Stabs den Damm und suchte ihn zu erwürgen und ihm die Pulsader zu durch- schneiden. Erst nach längerem Ringen gelang es dem Damm, sich zu befreien, wobei er das Wagenfenster durchschlug und um Hilfe rief. Polizei und Passanten sprangen herbei und verhafteten den Verbrecher.

In Hannover werden sich, wie der Volkswille meldet, mehrere Schiller dortiger Lehranstalten wegen Verführung von Mäd-

chen unter 16 Jahren vor Gericht zu verantworten haben. Die nach dem Gesetz erforderlichen Strafmittel sind von dem Eltern oder Vormündern der Mädchen bereits gestellt, doch wird voraussichtlich nicht jedes Verfahren mit Verurteilung enden, weil einige der Mäd- chen die nach § 182 des Strafgesetzbuches erforderliche Unbescholtenheit nicht mehr besitzen haben sollen, als sie mit den Schülern in Verkehr traten.

**Beinahe Sekt getrunken!** In dem von uns gemeldeten Abenteuer des Staatssekretärs v. Pöblistski bei seiner sibirischen Reise ist bezeichnend zu bemerken, daß Herr v. Pöblistski, als er den Ver- bacht des Beamten erregte, nicht Sekt, sondern — harmlosen Kakao trank.

Durch einen starken Nordweststurm wurden zu Rönigs- berg i. Pr. Freitag nacht die am Pregel gelegenen Straßen teilweise unter Wasser gesetzt. Der Wasserstand des Pregels zeigte eine seit langem nicht erreichte Höhe.

### Vereine, Versammlungen, Vergütigen.

**Westfälischen-Sekt.** Eine öffentliche Glasarbeiter-Ver- sammlung tagt am Mittwoch, den 20. November, abends 7 1/2 Uhr, in Fernersleben bei Wwe. Lausch. Genosse Hugo Gärtner spricht über: „Der Kampf ums Koalitionsrecht.“ Arbeiter aller Branchen haben Zutritt.

### Briefkasten.

**H. T., Bückan.** Sie irren; den Vertrauensmann Pistorius trifft keine Schuld. Er konnte nicht 4 zu gleicher Zeit tagende Ver- sammlungen anmelden, weil dies unzulässig ist; Pistorius hatte die Versammlung in der „Krone“ einberufen und angemeldet. — **E. H. Swienty** hat im „Weissen Hirsch“ gesprochen. — **H. Pöblistski.** Sie müssen im eigenen Interesse Schritte thun, um schnellst zu ihrem Rechte zu gelangen.

### Wasserstände.

+ bedeutet über — unter Null.

Ort	24. Nov.	25. Nov.	26. Nov.	27. Nov.	28. Nov.
Barndahl	+0.10	+0.04	—	—	—
Brandis	+0.14	+0.04	—	—	—
Melmitz	+0.39	+0.40	0.01	—	—
Leinwerth	+0.28	+0.28	—	—	—
Mühlgr.	+0.09	—	—	—	—
Dresden	+1.31	+1.26	—	—	0.02
Lurgau	+0.64	+0.60	0.04	—	—
Wittenberg.	—	—	—	—	—
Mühlau	+0.78	+0.82	—	—	0.04
Barby	+1.10	+1.12	—	—	0.02
Schönebeck	+0.96	—	—	—	—
Magdeburg	+1.21	+0.20	0.01	—	—
Tangermünde	+1.69	+1.58	0.01	—	—
Wittenberge	+1.30	—	—	—	—
Dömitz, Pegel	+0.70	+0.70	—	—	—
Lauenburg	+0.90	—	—	—	—

# Praktische und passende Weihnachts-Geschenke:

<b>Oberhemden, Nachthemden, Kragen, Manschetten</b>	<b>Glace- und Winter-Handschuhe aller Art, Normal-Unterzeuge</b>	<b>Krawatten</b> in hervorragenden Neuheiten, <b>Kragenschoner</b> seidene Tücher	<b>Hüte</b> deutsche, englische, Wiener u. italienische Fabrikate, <b>Cylinderhüte u. Chapaux laques Mützen usw.</b>	<b>Reisekoffer, Plaids, Gamaschen, Schirme, Stöcke, Gummi-Schuhe</b>
---	--	---	--	--

empfehlen zu auffallend billigen Preisen und in größter Auswahl das Wäsche- und Herren-Modeartikel-Geschäft von

**Ecke Indengasse** **Br. Weg 30** **B. Jsakowitz** **Br. Weg 30** **Ecke Indengasse**

Der prompten Lieferung wegen bitte ich die geehrten Kunden, Bestellungen von Oberhemden nach Maß rechtzeitig abzugeben.

**Neustadt Neuhaldenslebenstr. 45 Neustadt**  
 Men eröffnet:  
**Wasch- und Plätt-Anstalt von Antonie Keil**  
 Neustadt Neuhaldenslebenstr. 45 Neustadt

**Warnung vor Uhrenschwindel!**  
 Kein Arbeiter hat Geld fortzuwerfen. Wir raten jedem, der Bedarf an Uhren hat, dieselben nur bei einem gelehrten, rechten Uhrmacher zu kaufen, denn er ist im Stande, dem Käufer das Beste und Vortheilhafteste zu bieten. Eine Uhr soll ein zu- verlässiger Zeitmesser sein, deshalb sollte man mehr auf gute Qualität als auf billigen Preis sehen. Die sogenannten billigen Uhrmacher und Verkaufsgeschäfte, welche nur die billigsten Waren und Arbeiter empfehlen, verschonen nichts, derartige Waren und Arbeiter haben auch keinen höheren Wert, sondern der angegebene Preis ist oft viel zu hoch. Das Beste ist für die Dauer das Billigste. Jeder Arbeiter ist seines Lohnes wert! Bei Bedarf empfehlen die Unterzeichneten ihr reichhaltiges Uhrenlager und versichern, die uns beehrenden Kunden bestens zu bedienen.

**W. Flöricke** Uhrmacher Eudenburg, Breiteweg 114/115  
**Heinrich Schütze** Uhrmacher Magdeb.-Bückan, Coquiststraße 19  
**Willibald Lange** Uhrmacher Magdeb.-Wilhelmstadt, Gr. Dießdorferstraße 215.

**Liebhaver**  
 einer guten Cigarre empfehle meine **Wachholder, Stück 5 Pfg.** große Facon, kräftig und weißer Brand.  
**Carl Beckurs**  
 Sudenburg, Breiteweg 30a. 3161

Harmonikas in allen Preisl. Repar. gut und billig. **Metscher, Harstr. 7**

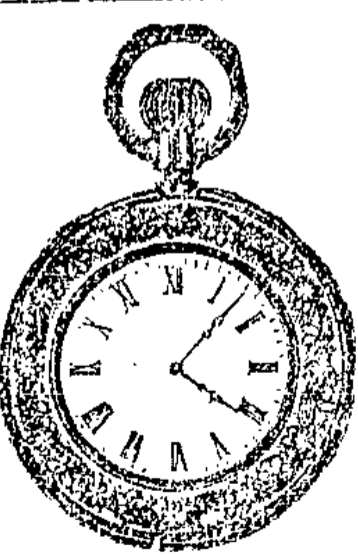
**Roll- und Wiegeperde**  
 Schulmappen  
 Hosenträger  
 Portemonnaies  
 Cigarrentaschen  
 Markttaschen  
 sowie alle Sorten  
**Taschen** für Herren und Damen.  
**Gummi- u. Wachstuche** abgepaßt und vom Stüd.  
**Kinderschürzen**  
**Linoleumläufer.**  
 Einige gut gearbeitete **Sofas** stehen preiswert zum Verkauf.  
 Zur Anfertigung von **Polsterarbeiten** sowie zum Garnieren von Stickereten empfiehlt sich  
**Fritz Buchschatz**  
 Markt 22 Burg Markt 22 vis-à-vis der Post. 5263

**Gründliche Heilung für innere u. äußere Leiden**  
 (System Dr. Dr. von Minonda). 990  
**Fr. Troue, Magdeburg-Neustadt, Schifferstr. 9, 3 Tr.**

**Burg Markt 13 Burg**  
**Heinrich Reinecke**  
 Bringe mein reichhaltiges Lager in **Schuhen und Stiefeln** in empfehlende Erinnerung.  
 Filzschuhe und Pantoffeln in großer Auswahl. 0637

**Wilhelm Flöricke**  
 Uhrmacher  
 Sudenburg, Breiteweg 114/115  
 gegenüber dem Landsdorferweg empfiehlt 3261  
**Uhren, Ketten u. Goldwaren**  
 in größter Auswahl und billigsten Preisen.  
 — Für jede Uhr letzte 2 Jahre Garantie. —  
 Reparaturen werden sorgfältig ausgeführt.

**Leber- u. Gewürz-Handlung**  
 von 2789  
**H. Reich**  
 Magdeburg  
**Wilhelmstr. 15.**  
 Fernsprecher 1236.



# Der Total-Plusverkauf

der Warenbestände aus der

# Eduard Neuberger'schen Konkursmasse

gegenüber der Ulrichstraße Breite Weg 37 I gegenüber der Ulrichstraße

wird bis auf weiteres fortgesetzt und wird nach wie vor zu ~~den~~ auffallend billigen Preisen ~~den~~ verkauft.

3342

## Consum-Verein Neustadt.

Die ordentliche General-Versammlung des vierten Vierteljahres 1899 findet am **Sonnabend, den 9. Dezember, abends 8 1/2 Uhr im Luisenpark, Spielgartenstraße 16** mit folgender Tagesordnung statt:

1. Wahl eines Vorstandsmitgliedes.
2. Bewilligung der Kosten zur Vergrößerung der Bäckerei.
3. Wahl von 7 resp. 8 Aufsichtsratsmitgliedern.
4. Bericht über den Unterverbandstag der Provinz Sachsen sowie über den Allgemeinen Genossenschaftsstag.

Magdeburg-Neustadt, den 25. November 1899.

Der Aufsichtsrat des Consum-Vereins Neustadt  
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht  
**Wilhelm Koppe**, Vorsitzender.

3351

### Städt. Arbeitsnachweisstelle

unentgeltlich. Bei der Hauptwache Nr. 5  
Fernsprechanschluß: Rathaus Nr. 2150-2155.  
Männliche Abteilung: 8-12 Uhr vorm. und 3-6 Uhr nachm.  
Weibliche " 10-1 " " " 4-7 " "

**Es werden gesucht:**  
Männliche Abteilung:  
Arbeitsuchende aller Art, Burichen, Knechte und Handwerker.  
Weibliche Abteilung:  
Stellungsuchende weibliche Personen aller Berufe und Stände für häusliche und geschäftliche Arbeiten.

### Arbeitsnachweis der Gewerkschaften

Unentgeltliches Anknüpfungsbureau  
Kleine Klosterstraße 15, parterre. Eingang durch den Saal rechts.  
Fernsprech-Anschluß 1409.  
Geöffnet: Vormittags 9-1 Uhr, nachmittags 3 1/2-7 1/2 Uhr.  
Kostenlose Arbeitsvermittlung für Arbeitnehmer und Arbeitgeber beiderlei Geschlechts sowie kostenlose Auskunft in Sachen der Unfall-, Invaliditäts- und Krankenversicherung, Privatfachen, Armenrecht, Mietverhältnisse, Dienstboten-, Lehrlings- und Lohn- und Arbeitsverhältnisse.  
**Gesucht werden:**  
Schuhmacher, Schneider, Tischler, Drechsler, Stellmacher, Buchbinder, Schlosser (selbstständig), Lötger auf Werkstatt, Feilenhauer und Cigarrenmacher.

**Wo kaufen Sie billig gute Uhren?**  
bei **Hermann Siede**, Uhrmacher, Magdeburg, Schwibbogen 1, unter 3-5 jähr. Garantie. 3348  
Auf Firma Hermann Siede bitte z. acht. Bei Barzahl. 10 Proz. Rabatt.

**Geburtsstags-Geschenke**  
sowie Geschenke für alle Festlichkeiten empfiehlt stets in neuesten Sachen und in sehr reicher Auswahl 3052

**Rad. Brüning**, Magdb.-Buchau  
Schönebiederstr. 21, schrägüber der Kirche. Auf eine volle Mark gebe 5% Rabatt in bar.

**Heinr. Schütze**  
Coquisir. 19 Buchau Coquisir. 19 empfiehlt 2945

sein großes Lager in **Gold-, Silber- u. Double-Schmuckgegenständen**  
wie **Ringe, Armbänder, Ohrringe, Ketten, Broschen usw.**  
Altes Gold wird in Zahlung genommen.

**Uhren, Goldwaren Musikwerke**  
in kolossaler Auswahl.  
**Hermann Möller**  
Uhrmacher  
Buchau, Feldstraße Nr. 55.  
Reparaturen gut und billig.  
- Geschäft gegründet 1874. -

**Photographien**  
von **Marx, Lassalle Liebnecht, Böbel**  
Bist-Format - Preis 25 Pfennig empfiehlt die **Buchhandlung Volksstimme**  
Jakobsstraße 49.

## Gute Beleuchtung.

3352

Das Instandhalten der Petroleumlampen ist für die Hausfrauen bekanntlich eine besonders wichtige Aufgabe. Was nützt aber die peinlichste Sorgfalt, wenn durch schlechtes Petroleum die Lampen immer wieder verunreinigt werden. In diesem Falle ist alle Mühe vergeblich. Es wird daher jede Hausfrau mit Freuden begrüßen, daß das Petroleum-Verband-Geschäft von **Max Häusler**, Magdeb.-N., grundsätzlich nur festes amerikanisches raff. Petroleum liefert, welches durch eigens konstruierte Vorrichtung vor dem Versand in Kannen noch besonders gereinigt wird. Jede Hausfrau, welche nur **Max Häusler's** Petroleum verwendet, hat die Gewißheit, daß die Lampen nie verunreinigt werden, der Docht nicht verharzt, d. h. nicht hart wird, daß also mit **Max Häusler's** Petroleum eine immer gleich gute Beleuchtung erzielt wird. **Max Häusler's** Petroleum kommt in 3, 6 und 15 Liter-Kannnen zum Versand und wird frei ins Haus geliefert. Die Kannnen werden den werten Kunden ohne Pfand leihweise überlassen. Bestellungen können durch die Mitscher übermittelt werden.

**Radier-Gummi**  
billigere Qualitäten sowie **feinsten Zeichen-Gummi**  
in den verschiedensten Preislagen empfiehlt die **Buchhandlung Volksstimme**  
Jakobsstraße 49.

**Erstes Solinger Stahlwaren-Geschäft**  
Magdeburg, Breitenweg 258a  
schräg gegenüber vom Bismard-Denkmal empfiehlt 3312  
**sämtliche Solinger Stahlwaren**  
unter weitgehendster Garantie zu äußerst billigen Preisen. Große Auswahl in Sicherheits-Rasiermessern, Löffeln, Hack- und Wiegemessern, Kaffeemühlern, Reboltern und Pistolen, Schlittschuhen aller Arten usw. Größtes Spezialgeschäft. Eigene Dampf-schleiferei.

**Ernst Klesper**  
Messerschmied aus Solingen.  
Bitte genau auf meine Firma zu achten.

**Birfene Möbel**  
großartig schön, billig zu verkaufen **Breitenweg Nr. 228, Hof, part. Kein Laden, daher billige Preise.** 996

**Neu eröffnet!**  
Großes Lager nupf., birf., kief. **Möbel, Spiegel und Polsterwaren**  
(eig. Werkstatt) unter Garantie. Transp. d. eig. Gespann fr. 3282  
**Fr. Schmidt, Tischlermeister**  
Budau, Schönebiederstr. 16  
- schräg gegenüber der Kirche. -

**Schuhwaren!**  
Billig! Billig! Billig!  
Herren- und Knaben-Stiefel, Schafstiefel, Schnür- und Haibschuhe, Damen- und Kinder-Stiefel, Knöpf-, Schnür-, Halb- und Strandschuhe, Socken, Pantoffeln. Auch einen gr. Posten hocheleganter Schuhwaren aus der Grunewalden Konkursmasse stammend.  
**Nur Neustadt, Schmidtstr. 44.**

Möbel, Spiegel und Polsterwaren reelle Arbeit, empfiehlt **C. Dittmar, Tischlermeister**  
Tischlerstr. 26. 933

**Einrahmung von Bildern**  
sowie Ausführung sämtlicher Glaserarbeiten von 1010  
**Aug. Wickmann, Glasermeister**  
Tischlerstr. 26, Ecke Jakobsstr.

**Geschäfts-Eröffnung.**  
Mit heutigem Tage habe ich **Bergstr. 30** eine **Ross-Schlächtere**  
eröffnet. Mein Bestreben soll es sein, nur gute und reelle Ware zu liefern. Das Pfund kostet 30 Pf. Ich bitte, mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Hochachtungsvoll  
**Carl Schrader**, Bergstraße 30.

\* Gut erhaltene Schneidemaschine billig zu verkaufen Helmstedterstr. 23, v. 1 Tr.  
\* Ein schwarzer Rod für mittl. Fig. u. 3 räder. Kindern. z. verk. Wolfenbüttelestr. 68, v. r. II.

**Gutes Kartoffelland**  
ist zu verpachten **Neustadt, Ritterstr. 15.** 1007

**Die Speise-Wirtschaft von Rudolf Kliesen**  
Kaiser Wilhelmplatz 2, empfiehlt täglich vorzügliches **Mittags- und Abendessen** zu niedrigsten Preisen. 994

**Küchensettel der Magdeburger Volkstüchen**  
Hauptwache 5 und Schmidtstr. 61.  
Dienstag: Bohnensuppe mit Rindfleisch.  
Mittwoch: Kohlrüben mit Schweinefleisch.  
Donnerstag: Erbsensuppe mit Rippenst. Freitag: Schmorhohl mit Salzkartoffeln und Schweinebraten.  
Sonnabend: Reissuppe mit Rindfleisch.

**Küchensettel des Lehrerinnen- und Damenheims, Breitenweg 92, 1 Tr.**  
Dienstag: Nocturilsuppe, Rindfleisch, Wirsing, Salzkartoffeln.  
Mittwoch: Hasergrütsuppe, Leitower Rübchen, Bratwurst, Salzkartoffeln.

**Walhalla**  
Jeden Abend: **Abwechselndes Programm!**  
3130  
**Parterre-Saal:**  
Abends 7 Uhr  
**Großes Konzert**  
des **Damen-Orchesters „Alliance“.**

**Günstiger Bandsägeschneider**  
sowie **tüchtige Möbel-Polierer**  
finden lohnende Stellung in der **Möbelfabrik Saalfeld**  
Pelmsfeld. 51

**Redegewandte** 221  
Personen können mit Thee-Verkauf an Privatleute 6-10 Mk. täglich verdienen.  
**G. Anderieth**, Hannover.

**Lehrling gesucht.** **Aug. Wickmann**, Glasernstr. Tischlerstr. 15  
\* Eine Wickelwäckerin sucht für abends Beschäftigung. Zu erf. Tischlerstr. 6, I, Salade

**Gutes Logis** nach vorn, sep. Eing. **Notetrebstr. 34/35, 1 Tr. I.**  
\* Eine freundliche Schlafstelle zu vermieten Knochenhauerufer 84, v. I. b. Krause.

**Cirkus-Theater.**  
Nur noch 3 Tage die beiden **Puppen.**  
**Surich**  
der Unbesiegbare.

**Stadt-Theater.**  
Dienstag, den 28. November 1899:  
Bestes Gastspiel des Königl. Kammerjägers **Paul Kallisch.**  
**Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.**  
Große Oper in 3 Akten von R. Wagner.  
Tannhäuser - Paul Kallisch.  
Herrn **Mager** und Frau zur silbernen Hochzeit die herzlichsten Glückwünsche.  
1011  
**Lüdecke - Leinung.**  
Unsern Freunde **Gustav Müller** die besten Glückwünsche zum Geburtstage. 1012  
**G. W. T. B. F. M. D. S.**





„und wenn ich nicht...“

„ich will sie nur...“

Der erste Tenor, obwohl er heute nicht beschäftigt war, und der Baritonist gingen in äußerster selbstbewußter Haltung und hinlänglich auffallender Toilette von gesuchter Eleganz auf und nieder.

und ein Deutscher oben drein — und er hat nach mir zu singen und das bricht ihm das Genick.

Ballerinnen in Titots und weißen Röckchen, und ganz schmützig zerfetzten Perkaljackchen — ihrem Probekostüm — kamen, sich in den Hüften wiegend, mit weit ausgelegten Füßen herangewackelt, sie waren aus dem Balletsaal, wo sie ihre Uebungen vornahmen, hierher gekommen, um sich ein wenig zu unterhalten.

Man hörte jetzt eine laute, belfernde Stimme von rückwärts, die mit einigen Flüchen einem Untergebenen wahrscheinlich etwas verächtlichen wollte.

Der Requisiteur setzte vorn aus Proszenium einen kleinen Tisch, auf welchen er eine angezündete Lampe stellte, und trug einen vergoldeten Sessel mit rotem sehr zerfetztem Sammetpolster hinzu.

„L'Impresario!“ riefen alle, und das tolle Geschwatter verstummte für einen Augenblick.

Der erste Tenor, ein kleiner, dunkler, schon etwas ällicher Signor, strich in gärtlicher Weise mit zwei Fingern sein vielgestuftes schwarzes Bärtchen.

Sie beiden Tenöre trennten sich auch nach diesem ersten Austausch von Liebenswürdigkeiten, der eine schlenderte nach rechts, der andere nach links.

„Du bist zu träge, mein Teurer, und Du wirst deshalb wie ein Fack, Da sieh mich an, immer jugendlich, immer frisch, und meine Stimme. tralala! Ich wäre heute gerade vorzüglich disponirt.“

Der Theaterdiener Meandro kam eilig, mit seinen kleinen, kurzen Füßen Kurvenlinien beschreibend, herbeigelaufen und brachte die Meldung, daß die Diva soeben eingetroffen sei.

„Dieser Berger soll ein ganz junger Kerl sein und eine hübsche Stimme haben.“

Alles stürzte ihr entgegen, ihr ein Wort der Huldigung darbringend. Der Impresario überreichte ihr einen Strauß frischer Rosen und der erste Tenor beugte vor ihr das Knie.

Ramphis und König Amphibis beginnen. Evira hatte sich vorn am Proszenium auf den alten, sammetüberzogenen Stuhl gesetzt und, den Arm auf den Tisch gestützt, verfolgte sie mit gespannter Aufmerksamkeit die gesungene Leistung ihres Landmannes.

... die des jungen Tenoristen. Sie markierte oberflächlich die leichteren Stellen, bei den anstrengenderen riß sie gar nur den Mund auf und lachte dabei. ...

... die des jungen Tenoristen. Sie markierte oberflächlich die leichteren Stellen, bei den anstrengenderen riß sie gar nur den Mund auf und lachte dabei. ...

... die des jungen Tenoristen. Sie markierte oberflächlich die leichteren Stellen, bei den anstrengenderen riß sie gar nur den Mund auf und lachte dabei. ...

... die des jungen Tenoristen. Sie markierte oberflächlich die leichteren Stellen, bei den anstrengenderen riß sie gar nur den Mund auf und lachte dabei. ...